

Becker, 1910

# DIPTEREN

AUS

## SÜDARABIEN UND VON DER INSEL SOKÓTRA

VON

TH. BECKER

IN LIEGNITZ.

UNTER MITWIRKUNG VON P. STEIN, TREPTOW UND VILLENEUVE, RAMBOUILLET

*Mit 5 Textfiguren.*

BESONDERS ABGEDRUCKT AUS DEM LXXI. BANDE DER DENKSCHRIFTEN DER MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHEN  
KLASSE DER KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

1-30

WIEN 1910.

AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

IN KOMMISSION BEI ALFRED HÖLDER,

K. U. K. HOF- UND UNIVERSITÄTSBUCHHÄNDLER.

BUCHHÄNDLER DER KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

# DIPTEREN AUS SÜDARABIEN UND VON DER INSEL SOKÓTRA

VON

TH. BECKER

IN LIEGNITZ.

UNTER MITWIRKUNG VON P. STEIN, TREPTOW, UND VILLENEUVE,  
RAMBOUILLET.

*Mit 5 Textfiguren.*

---

VORGELEGT IN DER SITZUNG AM 4. NOVEMBER 1909.

---

## Einleitung.

Die nachstehend verzeichneten und beschriebenen Dipteren wurden vom Prof. Dr. Oskar Simony aus Wien in Südarabien und auf der Insel Sokótra bei Gelegenheit einer im Auftrage der Akademie der Wissenschaften unternommenen Expedition gesammelt vom 16. November 1898 bis 5. April 1899. Der Aufenthalt auf der Insel Sokótra währte vom 8. Jänner bis 3. März. Gleichzeitig war eine englische naturwissenschaftliche Expedition auf der Insel Sokótra tätig, deren Forschungsergebnisse bereits in einem Werke vorliegen, welches betitelt ist:

The Natural History  
of Sokotra and Abd el Kuri.

Monograph of the Islands, edited by Henry O. Forbes, Liverpool 1903.

Die Dipteren sind hier auf p. 359 bis 376 von Miss Gertrude Ricardo und Theobald behandelt. Es sind von der Insel Sokótra 55 und von der Insel 'Abd el Kûri 7 Arten aufgezählt; bestimmt und beschrieben sind von Sokótra jedoch nur 25, von 'Abd el Kûri 4; die übrigen sind nicht gedeutet.

In dem nachstehenden Verzeichnis nebst Neubeschreibungen der Simonyschen Sammlung findet man 57 Arten von Sokótra benannt, unter denen natürlich verschiedene mit denen der englischen Expedition zusammenfallen. Von den 25 Arten der letzteren sind 13 ebenfalls in der Simonyschen Sammlung enthalten, die nachstehend verzeichneten 12 Arten jedoch nicht:

*Stegomyia granti* Theob.  
*Hoplistomera nigrescens* Ric.  
*Asarcina ericetorum* Fbr.  
*Eristalis taeniops* Wied.  
*Sarcophaga africa* Wied.  
*Anthomyia bifurcata* Ric.

*Psilocephala albohirta* Ric.  
*Anthrax Sokotrae* Ric.  
*Melanostoma gymnocera* Bigot.  
*Eumerus obliquus* Fbr.  
*Idia simulatrix* Lw.  
*Ochthera mantis* Deg.

## Acalyptera.

## Phycodromidae.

104. *Coelopa frigida* Fbr. 1 Weibchen von Makálla. April 1899 (Simony).

105. *Coelopa aequatorialis* Bezzi (1892). Somali. 2 ♂, 2 ♀ aus Sokótra, Februar (Simony).

Es kommen hier außer unseren paläarktischen Arten in Betracht: *C. aequatorialis* Bezzi von Somali, *C. dasypoda* Bezzi, Schulze's Forschungsreise 1908, p. 191, 31 und *C. orientalis* Macq., Dipt. exot. II, 3, 266 (1843) aus Java. — Letztere Art weicht von unseren Exemplaren ab durch mattschwarzen Thorax und glänzend schwarzen Hinterleib. *C. dasypoda* Bezzi weicht ab durch braun gestreiften Thoraxrücken. Von der *C. aequatorialis* hat Bezzi mir seine Diagnose mitgeteilt, welche folgendermaßen lautet:

»Nigro-cinerascens, nigropilosa; oris lateribus, antennarum basi, humeris, pleuris antice et postice pedibusque rufis; abdomine brunnescente testaceo; halteribus flavis, arista nuda. 5 mm.«

Diese Diagnose paßt vollkommen auf unsere 4 Exemplare. ♂ Thorax und Schildchen matt braungrau bis schwarzgrau mit kurzen steifen Haaren. Schildchen mit 4 Endborsten, sonst fast nackt. Brustseiten vorne und hinten glänzend rostrot, auf der Mitte, auf Meso- und Sternopleuren glänzend pechschwarz, nackt, nur auf den Sternopleuren etwas behaart. Kopf mattschwarz; Stirn etwas grau bestäubt mit der gewöhnlichen Behaarung und Beborstung auf Stirn, Orbiten und Backen. Fühler rostrot, drittes Glied etwas dunkler braungrau, Borste braun, nackt. Schwinger gelb. Hinterleib braun, kaum etwas glänzend mit breiten rostgelben Hinterrandsbinden, die mitunter zusammenfließen, und mit längerer schwarzer Behaarung. Beine rostgelb bis rostrot ohne fleckenartige Verdunkelung, das letzte Tarsenglied der Vorderbeine stark verbreitert. Behaarung fein, dicht, schwarz an allen Beinteilen, am stärksten an den Mittel- und Hinterschienen, wenn auch weniger dicht, und namentlich auch an den Schenkeln, weit schwächer als bei *Coelopa pilipes* Halid. Flügel etwas gelbbraunlich mit der gewöhnlichen Aderung; dritte und vierte Längsadern deutlich etwas konvergierend. 4 bis 5 mm lang. ♀ nur durch kürzere Behaarung der Beine unterschieden.

## Borboridae.

106. *Limosina oelandica* Stenh. 1 Exemplar von Aden im Dezember (Simony).

107. *Limosina brachystoma* Stenh. 1 Exemplar von Aden. Dezember (Simony).

## Agromyzinae.

108. *Leptometopa rufifrons* Beck. 3 Exemplare von Aden, Dezember (Simony).

109. *Desmometopa tarsalis* Lw. 3 Exemplare von Aden (Simony).

Das Vorkommen dieser amerikanischen Art in Ägypten hatte ich schon früher beobachtet; sie soll auch in Java, Kamerun, Singapore vorkommen, also kosmopolitisch sein; vgl. Hendel, Wien. Ent. Z. (1907), 242.

110. *Hypaspistomyia Coquilleti* Hendel, Wien, Ent. Z. XXVI, 241, 16, (1907). 1 ♀ von Aden, Dezember (Simony).

111. *Horaismoptera vulpina* Hendel ♂ ♀. Wien, Ent. Z. XXVI, 240 (1907). 1 Pärchen von Sokótra, Jänner (Simony).